

Bericht
über eine
im Auftrage des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg
im Mai 1884 unternommene
floristische Excursion nach der Neumark.
Von
Dr. H. Potonié.

Die Gegenden der Neumark, die ich im Auftrage des Vereins nach der mir von Herrn Professor P. Ascherson gegebenen Instruction untersuchen sollte, bilden den nordöstlichsten Teil der Provinz Brandenburg. Zwar war bereits im Jahre 1882 unser vortrefflicher Ruhmer vom Verein ebendorfthin geschickt worden,¹⁾ doch geschah dies in einer vorgerückteren Jahreszeit, nämlich im Juni und Juli, während es sich diesmal um die Frühlingsflora handelte. Zuerst begab ich mich laut Vorschrift nach Gurkow, einer Station der Ostbahn, um das in der Nähe liegende Marwitzer Bruch und das hübsche Thal der Zanke zu durchsuchen; alsdann fuhr ich mit der Ostbahn über Kreuz nach Marienwalde, um von hier aus in den im Norden von Pommern und im Osten von Westpreussen begrenzten Teil der Provinz vorzudringen. Es sollten hier namentlich die Ufer des Drageflusses und des Körnitz- und Plötzenfliesses untersucht werden, Oertlichkeiten, die wegen ihrer mehr oder minder unregelmässigen Bodengestaltung vor Cultureinflüssen am meisten geschützt sind und daher den Charakter der ursprünglichen Flora am ehesten bewahrt haben. Ausserdem habe ich noch Gelegenheit genommen, Excursionen in dem Gebiete zwischen Woldenberg, Marienwalde und Buchthal (an der Mündung des Körnitzfliesses in den Dragefluss) zu unternehmen und auch Teile des Gebietes östlich vom Körnitzfliess und der unterhalb Buchthal gelegenen Strecke des Drageflusses zu untersuchen.

Zur Flora der Umgegend von Woldenberg habe ich dem Herbarium des Herrn Cantors Friedrich Zwink (Zw.) interessantere Beiträge entnommen; ausserdem hat Herr Referendar F. Paeske (P.)

¹⁾ Vgl. Verhandl. des Bot. Vereins von 1883 (XXV. Jahrgang).

einige Beiträge geliefert. Sowohl die von mir gesammelten Pflanzen als auch die der Herren P. und Zw. haben dem Herrn Professor Ascherson vorgelegen.

In der folgenden Aufzählung sind im allgemeinen nur Standorte von solchen Arten aufgenommen worden, deren Vorkommen in der Provinz nach Aschersons Flora mindestens ein zerstreutes ist. Die Standortsangaben selbst richten sich möglichst nach der von der Kgl. preuss. Landesaufnahme herausgegebenen Generalstabskarte und werden in der Reihenfolge von Westen nach Osten resp. von Norden nach Süden aufgeführt. Einige wenige westpreussische Standorte östlich vom Plötzenfliess wurden in Klammern eingeschlossen.

Die den Arten vorgesetzten Zahlen entsprechen den laufenden Nummern in Aschersons Flora.

3. *Thalictrum flexuosum* Bernh. Grosser Pritzenwerder. — Buchthal und im Thal der Drage und des Körtnitzfliesses.

8: *Hepatica triloba* Gil. Sehr häufig im Gebiet sowohl um Gerkow als auch im Thal der Drage, des Körtnitzfliesses u. s. w.

9. *Pulsatilla vernalis* (L.) Mill. Sellnow'sche Forst.¹⁾ — Im Regenthiner Forst z. B. nordöstlich vom Petznicksee bis Petznikerie. — Forst nordöstlich von Hertelsau. — Viel bei der Bussberger Mühle am Körtnitzfliess. — Viel an einer freien Stelle des Forstes beim Vorwerk zu Lüdertswalde. — (Forst östlich vom Plötzenfliess zwischen dem Salmer Theerofen und der Plötzenfliessmühle.)

10. *P. patens* (L.) Mill. Viel im Kiefernwalde „Dolger Haide“ westlich vom Dolgensee im Norden von Fischerfelde. — Oestlich von Fischerfelde. — Im Regenthiner Forst z. B. nordöstlich vom Petznicksee bis Petznikerie. — Nordöstlich von Hertelsau. — Forst zwischen Buchthal und dem Vorwerk zu Lüdertswalde. — Viel im Forst bei der Bussberger Mühle am Körtnitzfliess. — Beim Vorwerk zu Lüdertswalde. — Hochzeiter Forst Zw.

9 × 10. *P. vernalis* × *patens* det. Aschs. Forst zwischen dem Petznicksee und der Unterförsterei Petznikerie. — Oestlich von der Bussberger Mühle.

12. *P. pratensis* (L.) Mill. Zwischen Fischerfelde und Alt(en)hütte. Regenthiner Forst zwischen Idashain und Marzelle. — Hertelsau. — Kieferschonung zwischen Buchthal und dem Vorwerk zu Lüdertswalde. — Hochzeiter Forst Zw. — Am Salmer Theerofen, westlich vom Plötzenfliess.

¹⁾ Trotzdem der bezeichnete Forst südlich vom Niedstubbensee jetzt zum Marienwalder Forst gehört, ziehe ich es vor, den auf der Generalstabskarte angeführten Namen beizubehalten, um Irrtümern vorzubeugen. Das südlich von der Stettin-Breslauer Bahn auf der Karte als Marienwalder Forst bezeichnete Gebiet habe ich nie betreten, sodass auch in Ruhmers Bericht, dort, wo er mich als Gewährsmann anführt, unter Marienwalder Forst der Wald südlich vom Niedstubbensee zu verstehen ist.

14. *Anemone nemorosa* L. Im Gebiet sehr häufig.
- 14b. *A. n. purpurea* E.Gray. Im Buchenwald nordwestlich von Zatten.
15. *A. ranunculoïdes* L. Marwitzer Bruch. — Nicht viel am rechten Drage-Ufer zwischen Idashain und Marzelle und zwischen Zatten und Fürstenau.
28. *Ranunculus lanuginosus* L. An einem Fliess westlich von der Drage bei Fürstenau. — Am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten und zwischen Idashain und Marzelle, sowie an der Drage bei Steinbusch. — Bei der Holzsleiferei am Körnitzfliess zwischen Louisenau und Hertelsau.
29. *R. polyanthemus* L. An Abhängen zwischen Buchthal und Hertelsau.
33. *R. arvensis* L. Aecker nördlich von Closterfelde.
52. *Corydalis intermedia* (L.) Mérat. Am Süd-Ufer des Wugo-Sees bei Woldenberg Zw.
56. *Nasturtium fontanum* (Lmk.) Aschs. Quellige „springige“ Stelle nördlich von Buchthal, östlich von der Drage. — Plötzenfliess am Salmer Theerofen. — „Schäferwiese“ am Plötzenfliess bei der Steinbuscher Glasshütte. — (Quelliges Gebiet südlich von der Plötzenfliess-Mühle „Klötermühle“¹⁾ östlich vom Fliess.)
62. *Barbarea lyrata* (Gil.) Aschs. Wiese am rechten Körnitz-Fliess-Ufer zwischen der Holzsleiferei und der Papiermühle bei Louisenau.
67. *Arabis arenosa* (L.) Scop. Häufig z. B. Gerkow, Buchthal.
72. *Cardamine amara* L. Gerkow. — Thal der Zanke. — An allen geeigneten Stellen des Gebietes, an der Drage, am Körnitz-, Mühlen- und Plötzenfliess überall gemein.
87. *Alyssum calycinum* L. Am Bahndamm bei Gerkow. — Marienwalde. — Zwischen Marienthal und Lüdertswaide. — Aecker östlich von Pfingstfurt. — Westlich von Spechtdorf.
93. *Thlaspi arvense* L. Am Bahndamm bei Gerkow. — Zwischen Woldenberg und Wutzig Zw.
105. *Viola palustris* L. Häufig im ganzen Gebiet, besonders in den Thälern der Drage, des Körnitz- und Plötzenfliesses.
106. *V. hirta* L. Spärlich an einer beschränkten Stelle der Ihnaberge nahe Klein-Silber P.
110. *V. mirabilis* L. Nicht häufig am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten und westlich von Steinbusch. — Hertelsau.
- 111b. *V. sylvatica* Fr. b. *Riviniana* Rchb. Gerkow. — Sellnow'sche Forst etc. — Nördlich von Crampe. — Am Plötzenfliess. — An der Drage bei Steinbusch.

¹⁾ Weil hier das Wasser des Fliesses über Felsen hinweg „klöttert“.

116. *Drosera anglica* Huds. Am „Platzsee“ westlich von der Südspitze des grossen Sees bei Woldenberg Zw.
- 121a. *Polygala amara* L. a. *austriaca* Crtz. Zwischen Wasserfelde und Fischerfelde.
122. *Gypsophila fastigiata* L. Im „Eichholz“ bei Berlinichen Zw.
129. *Dianthus arenarius* L. Nördlich vom Roskaten-See.
134. *Viscaria viscosa* (Gil.) Aschs. Abhänge bei Buchthal. — Westlich vom Plötzenfliess am Salmer Theerofen und bei der Werder-Mühle.
136. *Silene nutans* L. Buchthal. — Am Plötzenfliess.
161. *Stellaria nemorum* L. An einem kleinen Fliess westlich von der Drage bei Fürstenau. — An der Drage nordwestlich von Zatten. — Am Mühlen-, „Stein-“ Fliess bei Buchthal. — Am linken Körnitzfliess-Ufer bei der Holzschieleferei südwestlich von Louisenau und am rechten Ufer bei Buchthal. — An der Drage bei Steinbusch nördlich von der Steinbuscher Mühle.
163. *S. Holostea* L. Buchwerder bei Gerkow.
191. *Hypericum humifusum* L. Südlich vom Niedstubbens-See.
193. *H. montanum* L. Buchthal.
195. *Acer Pseudoplatanus* L. Bei Hertelsau wahrscheinlich wild.
196. *A. platanoides* L. wie 195.
199. ***Geranium silvaticum*** L. Abhänge an der Drage bei Buchthal. — Am linken und rechten Ufer des Körnitzfliesses bei Hertelsau.
201. *G. sanguineum* L. Abhang an der Drage bei Buchthal.
210. *Impatiens noli tangere* L. Am Mühlenfliess „Steinfliess“ bei Buchthal.
211. *Oxalis Acetosella* L. Sehr häufig im Gebiet.
(217. *Genista pilosa* L. nicht bemerkt.)
218. *G. tinctoria* L. Forst bei Hochzeit Zw.
224. *Anthyllis Vulneraria* L. Buchthal.
235. *Trifolium rubens* L. Buchthal.
253. *Astragalus glycyphyllos* L. Häufig, z. B. Buchwerder bei Gerkow, Sellnow'sche Forst, Wasserfelde, Regenthiner Forst, Buchthal.
- Onobrychis viciaefolia* Scop. Spärlich in den Ihna-Bergen bei Klein-Silber P.
262. *Vicia cassubica* L. Nicht selten, z. B. Regenthiner Forst zwischen Idashain und Marzelle, Waldesrand westlich von Steinbusch etc.
269. *V. lathyroides* L. Thal der Zanze.
275. *Lathyrus vernus* (L.) Bernh. Thal der Zanze. — Eisenbahnbrücke bei Woldenberg Zw. — Sehr häufig im Thal der Drage von Fürstenau bis Steinbusch und am Körnitzfliess an den mit Laubwald bewachsenen Uferstellen.
- 277b. *L. montanus* Bernh. b. *linifolius* Reichard. Sellnow'sche

Forst südlich vom Pritzen-See. — Kiefernwald westlich vom Dolgen-See bei Fischerfelde.

280. *Prunus Padus* L. Vereinzelt am Mühlenfliess „Steinfliess“ bei Buchthal und am linken Drage-Ufer zwischen Buchthal und Idashain.

282. *Ulmaria Filipendula* (L.) A.Br. nicht selten.

300. *Rubus saxatilis* L. Am Rande des Buchenwaldes westlich von der Drage zwischen Fürstenau und Zatten. — Abhang am Körtnitzfliess bei Buchthal. — Am linken Körtnitzfliess-Ufer nördlich von Louisenau.

317. *Potentilla opaca* L. Thal der Zanke.

319. *Alchimilla vulgaris* L. Westlich vom Dolgen-See bei Auenwalde. — Nördlich vom Gr. Zamitten-See. — Wiesen bei Alt(en)hütte. Wiesen beim Regenthiner Theerofen. — Buchthal. — Am Mühlenfliess bei Buchthal. — Wiesen am linken Drage-Ufer zwischen Buchthal und Idashain und am rechten Ufer bei Marzelle. — Am rechten Ufer des Körtnitzfliesses bei der Holzschieleiferei südwestlich von Louisenau. — Am Plötzenfliess bei Spechtdorf. — Am kleinen Lüben-See. — Am Salmer Theerofen. — Bei der Steinbuscher Glashütte.

320. *A. arvensis* (L.) Scop. Marienwalde. — Zatten. — Buchthal. — Westlich vom Salmer Theerofen.

322. *Sanguisorba minor* Scop. Bergabhänge westlich von Conradsen P. — Am Glambach See bei Woldenberg Zw.

329. *Crataegus Oxyacantha* L. Zwischen Wasserfelde und Fischerfelde. — Im Thal der Drage zwischen Fürstenau und Steinbusch nicht allzu häufig.

331. *Pirus communis* L. Nicht häufig an der Drage zwischen Fürstenau und Zatten und ein Exemplar am linken Körtnitzfliess-Ufer bei Buchthal.

334. *P. aucuparia* (L.) Gaertn. Ueberall häufig, z. B. nördlich vom Roskaten-See, um ganz Wasserfelde, Fischerfelde etc. An der Drage, Körtnitz, am Mühlen- und Plötzenfliess und in den Forsten des Gebietes.

344. *Circaeae lutetiana* L. Marienwalder Forst zwischen Göhren und Marienwalde Zw. — An nassen Stellen am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten. — Am Körtnitzfliess zwischen Hertelsau und der Papiermühle. — Am Plötzenfliess.

345b. *C. intermedia* Ehrh. Am Mühlenfliess „Steinfliess“ bei Buchthal. — Am Kleinen Lüben-See.

371. *Sedum maximum* (L.) Suter. Zanzthal. — Buchthal. — Bussberger Mühle am Körtnitzfliess etc.

376. *S. reflexum* L. Häufig bei Buchthal.

Ribes Grossularia L. Am Rande des Buchenwaldes an der

Drage westlich von Steinbusch. — Westlich vom Plötzenfliess zwischen der Werder-Mühle und Werderbrück.

378. *R. alpinum* L. Häufig an der Drage oberhalb und unterhalb Buchthal zwischen Fürstenau und der Steinbuscher Glashütte, am Körtnitzfliess und Mühlenfliess, auch am Plötzenfliess zwischen der Werder-Mühle und Werderbrück.

379. *R. rubrum* L. Marwitzer Bruch. — Wiesenrand östlich von Wasserfelde. — Am Mühlenfliess bei Buchthal. — Am Körtnitzfliess bei Hertelsau und Louisenau. — An der Drage bei Steinbusch.

380. *R. nigrum* L. Am Welm-See bei Zanzthal. — Rechtes Drage-Ufer zwischen Idashain und Marzelle. — Am Kleinen Lüben-See.

382. *Saxifraga tridactylitis* L. Wutzig Zw.

384. *Chrysosplenium alternifolium* L. An allen geeigneten Stellen des Gebietes, an der Drage, am Körtnitz-, Mühlen- und Plötzenfliess gemein.

434. *Hedera Helix* L. Thal der Zanze. — Im Buchenwald zwischen Fürstenau und Zatten und zwischen Idashain und Marzelle. — Am Salmer Theerofen.

436. *Viscum album* L. Auf *Betula alba* bei Wasserfelde und an der Südspitze des Dolgen-Sees bei Auenwalde. — Häufig auf *Betula alba* und *Populus (nigra?)* im Gebiet zwischen der Drage und dem Körtnitzfliess einerseits und dem Plötzenfliess andererseits, z. B. sehr viel auf Pappeln des Kirchhofs von Louisenau und der Umgegend. — Auf *Populus* beim Vorwerk zu Lüdertswalde. — Auf *Betula* und *Populus* zwischen Lüdertswalde und Marienthal und in der Umgegend dieser Ortschaften. — Auf *Populus* bei Springe. — Auf *Populus* bei der Steinbuscher Glashütte. — Auf *Betula* südlich von Werder. — (Auf *Salix fragilis* bei der Plötzenfliess-Mühle. — Auf *Pinus silvestris* östlich vom Salmer Theerofen.)

437. *Adoxa Moschatellina* L. Marwitzer Bruch.

438. *Sambucus nigra* L. In einem Bruch bei Gurkow. — Häufig in den Thälern der Drage sowie des Körtnitz- und Plötzenfliesses.

439. *S. racemosa* L. Am Bahnhof von Gurkow wohl verwildert.

440. *Viburnum Opulus* L. An der Drage, am Körtnitz- und Plötzenfliess.

442. *Lonicera Xylosteum* L. An der Drage von Fürstenau bis Steinbusch, am Körtnitz- und Mühlenfliess bei Buchthal nicht gerade selten.

448. *Asperula odorata* L. Thal der Zanze. — Sehr häufig und an manchen Stellen in grosser Menge im Buchenwalde am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten, sowie zwischen Idashain und der Steinbuscher Glashütte, auch am linken Ufer westlich von Steinbusch. — Nicht gerade viel am Körtnitzfliess zwischen Hertelsau und der Papiermühle bei Louisenau.

457. *Galium silvaticum* L. Thal der Zanke. — Buchthal und im Drage-Thal zwischen Buchthal und Idáshain. — Viel am linken Ufer des Körnitzfliesses bei der Holzschieleiferei zwischen Hertelsau und Louisenau.

475. *Tussilago Farfarus* L. Von Gurkow bis Zanzthal. — Westlich vom Dolgen-See bei Auenwalde. — An der Drage zwischen Fürstenau und Zatten. — Am Körnitzfliess bei Buchthal und Hertelsau. — Nördlich vom Grossen Lüben-See. — Werder-Mühle am Plötzenfliess. — Steinbuscher Glashütte und Steinbusch.

(518. *Arnica montana* L., die nach Ruhmer (S. 196) angeblich bei der Steinbuscher Glashütte vorkommen soll, ist von Herrn Lehrer W. Schmidt daselbst, der die Angabe wahrscheinlich indirect veranlasst hat, mit *Tragopogon* verwechselt worden. Ich wurde von Herrn Schmidt an den vermeintlichen Standort geführt.)

519. *Senecio paluster* (L.) DC. Nördlich vom Roskaten-See. — Oestlich vom Grossen Zamitten-See. — Nördlich vom Pritzen-See. — Plötzenfliess am Salmer Theerofen.

564. *Scorzonera humilis* L. Marienwalder Forst zwischen Göhren und Marienwalde Zw. — Im Forst nördlich vom Petznicksee. — Bei der Unterförsterei Petznikerie, an mehreren Stellen zerstreut in der Kleinen Neu-Wedel'schen Haide. — Oestlich vom Mühlenfliess bei Buchthal. — Forst zwischen Schlanow und Merenthin Zw.

597. *Phyteuma spicatum* L. Häufig im ganzen Thal der Drage und des Körnitzfliesses.

Specularia Speculum (L.) DC. fil. Verwildert bei Pokranz-Theerofen in dem Schlanower Forst.

609. *Vaccinium Myrtillus* L. Sehr häufig im Gebiet.

611. *V. Vitis idaea* L. Nicht so häufig wie 609.

612. *V. Oxycoccus* L. In einem kleinen Bruch nordöstlich von Bruchwiese. — In Brüchen zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzen-See. — Auf den „Breiten Wiesen“ der Haide zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw. — Am Radack-See im Regenthiner Forst. — In einem sehr nassen Bruch mit einem kleinen See östlich vom Plötzen-See.

613. *Arctostaphylos uva ursi* (L.) Spr. Wald südlich vom Bahnhof Woldenberg Zw.

614. *Andromeda polifolia* L. Bruch am Faulen See zwischen Wutzig und Woldenberg Zw.

617. *Ledum palustre* L. Im Walde bei Buchwerder westlich von Altenfliess. — Viel im Forst zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzen-See, sowie im „Weggen-Poess“, einem mit Kiefern bewachsenen Bruch westlich vom „Weggen“ = Weyher-See. — Sehr viel im Bruch westlich vom Zattener Theerofen. — (Viel in einem sehr nassen Bruch mit einem kleinen See östlich vom Plötzen-See und häufig im Walde östlich vom Salmer Theerofen; zusammen mit 612.)

618. *Pirola rotundifolia* L. Charakteristisch für diese Art ist die im Vergleich zu den anderen Arten bedeutende Grösse der Bracteen am ganzen Schaft. — Birkenwäldchen südlich vom Kleinen Zamitten-See bei Wasserfelde.

619. *P. chlorantha* Sw. Haide zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw.

621. *P. minor* L. Forst zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzen-See. — Haide zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw. — Buchenwald am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten. — Buchthal. — Am rechten Körnitzfliess-Ufer bei Hertelsau und am linken Ufer zwischen Louisenau und der Holzsleiferei.

622. *P. uniflora* L. Bei Wutzig Zw. — In einem Bruch zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzen-See.

623. *Chimophila umbellata* (L.) Nutt. „Mönchshaide“ d. h. Wald zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw. — Westlich von der Unter-Försterei Petznikerie.

624. *Ramischia secunda* (L.) Gcke. Thal der Zanke. — Im Walde am Grossen Wusterwitz-See. — Kiefernforst nördlich vom Petznick-See. — Zwischen Petznikerie und Zatten. — Hertelsau.

625. *Monotropa Hypopitys* L. Wald zwischen dem Welm-See und Buchwerder. — Sellnower Forst. — Wälder um Wasserfelde. — Am Körnitzfliess zwischen Hertelsau und der Papiermühle bei Louisenau. — Kiefernforst westlich vom Salmer Theerofen.

658. *Pulmonaria officinalis* L. Thal der Zanke. — Häufig im Thal der Drage von Fürstenau bis zur Steinbuscher Glashütte und im Thal des Körnitzfliesses zwischen Buchthal und Louisenau.

666. *Myosotis versicolor* (Pers.) Sm. Aecker um Alt(en)hütte, Buchthal u. s. w.

667. *M. hispida* Schlechtendal sen. Im Thal der Drage und des Körnitzfliesses bei Buchthal. — Häufig am Plötzenfliess zwischen der Werder-Mühle und Werderbrück.

669. *M. intermedia* Lk. Woldenberg.

684. *Scrophularia alata* Gil. Am Mühlenfliess bei Buchthal. — Am Plötzenfliess beim Salmer Theerofen.

Linaria Cymbalaria (L.) Mill. Am Bahnhof von Woldenberg Zw.

701. *Veronica longifolia* L. emend. Zerstreut auf den Ihna-Wiesen unterhalb Reetz P.

710. *V. agrestis* L. Wasserfelde.

719. *Pedicularis palustris* L. Wiese nördlich von Woldenberg. — Auf einer Wiese am linken Drage-Ufer zwischen Buchthal und Idashain.

727. *Orobanche rubens* Wallr. Am Nord-Ufer des Röllitz-Sees bei Woldenberg. Von einem Schüler von Zw. beobachtet.

733. *Lathraea Squamaria* L. An einem Bach bei Gramsfelde nördlich von Woldenberg Zw. — An einer Stelle des Buchenwaldes

am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten. — Im Buchenwald an der Drage westlich von Steinbusch.

743. *Calamintha Clinopodium* Spenner. Hertelsau.

749. *Lamium maculatum* L. Bei Gurkow im Thal der Zanze.

(750. *L. album* L. Nirgends beobachtet.)

751. *L. Galeobdolum* (L.) Crtz. Fast gemein im ganzen Thal der Drage, des Mühlen-, Körtnitz- und Plötzenfliesses und a. a. O.

754. *Galeopsis speciosa* Mill. Sellnower Forst.

772. *Ajuga reptans* L. flore albo. Forst nördlich von Langfuhr. — Auf einer Wiese bei Hertelsau.

784. *Plantago ramosa* (Gil.) Aschs. Steinbuscher Glashütte.

792. *Trientalis europaea* L. Sellnower Forst am Wege zwischen Wasserfelde und Bernsee. — Im Birkenwäldchen südlich und zwischen den Erlen nördlich vom Kleinen Zamitten-See bei Wasserfelde. — Mit Buchen untermischter Kiefernforst zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzen-See. — Stellenweise in der Kleinen Neuwedel'schen Haide und im Regenthiner Forst z. B. nordöstlich vom Petznicksee, westlich vom Zattener Theerofen u. s. w. — Am Körtnitzfliess zwischen Hertelsau und Louisenau auf beiden Ufern.

801. *Primula officinalis* (L.) Jacq. Zanzthal. — Grosser Pritzenwerder etc. — Häufig im Thal der Drage des Mühlen- und Körtnitzfliesses. — Regenthiner Forst zwischen Idashain und der Steinbuscher Glashütte. — Räumde. — Nördlich von Crampe.

820. *Chenopodium bonus Henricus* L. Landstrasse in Fürstenau.

846. *Daphne Mezereum* L. „Teichwerder“ zwischen Closterfelde und Marienwalde Lehrer Breter in Closterfelde. — Nicht selten an der ganzen Drage von Fürstenau an bis zur Steinbuscher Glashütte.

849. *Thesium ebracteatum* Hayne. Kieferschonung östlich von der am Körtnitzfliess liegenden Bussberger Mühle. — Freie Stelle des Forstes beim Vorwerk zu Lüdertswalde.

850. *Aristolochia Clematitis* L. Unweit Wutzig Zw.

856. *Euphorbia Cyathissias* L. Woldenberg. — Mehrfach im Regenthiner Forst zwischen Idashain und der Steinbuscher Glashütte. Lüdertswalde. — Springe. — Steinbusch. — Beim Salmer Theerofen.

861. *Mercurialis perennis* L. Thal der Zanze. — Marwitzer Bruch. — Marienwalder Forst südwestlich vom Bahnhof Zw. — An der Drage zwischen Buchthal und Idashain sowie westlich von Steinbusch.

Elodea canadensis (Rich. et Michaux) Caspary. Nach Mitteilung des Herrn Gruse auf Fischerfelde hat Herr Wagemann auf Auenwalde diese Pflanze, die er von Berlin mitbrachte, vor etwa 10 Jahren in den Weyher-See gesetzt. — Drage. — Plötzenfliess.

901. *Triglochin maritima* L. Im Südosten des Grossen Sees bei Woldenberg Zw.

933. *Calla palustris* L. Am Radacksee beim Regenthiner Theerofen. — (In einer Waldpfütze östlich vom Plötzensee mit 612 und 617.)
953. *Orchis maculata* L. Zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw.
956. *Platanthera bifolia* (L. ex parte, Schmidt) Rehb. Auf den „Breiten Wiesen und im Vorwalde der Mönchshaide unweit der Bahn“ zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw. — Im Kiefernforst nordöstlich von Auenwalde.
963. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich. „Vorwald der Mönchshaide“, gelegen zwischen Wutzig und Gramsfelde bei Woldenberg Zw.
964. *Epipactis latifolia* (L.) Allioni. Standort wie 963 Zw.
966. *Neottia Nidus avis* (L.) Rich. Thal der Zanke. — Im Buchenwald bei Buchthal.
967. *N. ovata* (L.) Bl. et Fing. Standort wie 963 Zw. .
971. *Liparis Loeselii* (L. emend.) Rich. „Wiesen am Platzsee“ westlich von der Südspitze des Grossen Sees bei Woldenberg Zw.
974. *Cypripedium Calceolus* (L. ex p.) Huds. „Teichwerder“ zwischen Closterfelde und Marienwalde Lehrer Breter.
982. *Paris quadrifolius* L. Marwitzer Bruch. — Buchenwald nordwestlich von Zatten. — An der Drage hin und wieder von Buchthal bis Marzelle. — An der Drage westlich von Steinbusch auch mit 5 und sogar 6 Laubblättern
983. *Polygonatum officinale* All. Sellnower Forst. — Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten. — Hertelsau. — Regenthiner Forst zwischen Idashain und Marzelle. — (Oestlich vom Plötzenfliess.)
984. *Polygonatum multiflorum* (L.) All. Thal der Zanke. — Buchthal.
985. *Convallaria majalis* L. Nicht selten, z. B. Sellnower Forst, Birkenwäldchen südlich vom Kleinen Zamittensee, Regenthiner Forst, an der Drage von Fürstenau bis Marzelle und westlich von Steinbusch, Hertelsau, und überhaupt am Körtnitzfliess hier und da.
986. *Majanthemum bifolium* (L.) F.W.Schmidt. Sehr häufig im Gebiet.
987. *Gagea pratensis* (Pers.) Schult. Nur zwischen Marienwalde und Hagelfelde bemerkt — Woldenberg Zw.
992. *Lilium Martagon* L. 2 Exemplare am westlichen Uferabhang der Drage zwischen Zatten und Fürstenau beobachtet.
1056. *Carex dioeca* L. Moorige Wiese östlich von Wasserfelde.
1067. *C. paradoxa* Willd. Unweit Zanzthal. — Am Plötzenfliess.
1068. *C. panniculata* L. In einem Bruch an der Bahn bei Gurkow. — Sumpfiger Wald nördlich vom Roskaten-See. — Drage zwischen Buchthal und Idashain. — Am Plötzenfliess.
1069. *C. diandra* Rth. Bruch im Grossen Pritzen-Werder.
1072. *C. elongata* L. Bruch im Grossen Pritzenwerder. — Am Radacksee im Regenthiner Forst. .

1074. *C. remota* L. Nördlich vom Wusterwitzsee. — Hertelsau. — Am Plötzenfliess.

1083. *C. montana* L. Westlich von der Drage im Buchenforst zwischen Idashain und Marzelle nicht gerade häufig.

1092. *C. digitata* L. Thal der Zanke. — Sellnower Forst. — Sehr häufig im Thal der Drage von Fürstenau bis zur Steinbuscher Glashütte und im Thal des Körtnitzfliesses. — Häufig am Plötzenfliess zwischen dem Salmer Theerofen und Werderbrück.

1103. *C. filiformis* L. Am Radacksee im Regenthiner Forst.

1109. ***Hierochloa australis*** (Schrad.) R. et S. Nicht viel in dem Buchenwalde am Körtnitzfliess bei Hertelsau.

1120. *Nardus stricta* L. Scheint im Gebiet nicht selten, z. B. um Wasserfelde.

1139. *Avena pubescens* L. Im Walde bei Buchthal an der Strasse nach Fürstenau. — Wiese am Körtnitzfliess zwischen der Holzsleiferei und Louisenau.

1143. *Aera praecox* L. Oestlich vom Zattener Theerofen.

1151. *Melica nutans* L. Häufig im Dragethal von Fürstenau bis Steinbusch und am Mühlenfliess, Körtnitzfliess u. s. w.

1152. *M. uniflora* Retz. Im Buchenwalde am rechten Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten nicht gerade viel.

1164. *Catabrosa aquatica* (L.) P. B. Am Klöterspringteich bei Conraden P.

Glyceria nemoralis Uechtr. et Körn. Am „Bergmühlenfliess“ zwischen Reetz und Nantikow P.

1172. *Festuca gigantea* (L.) Vill. Regenthiner Forst. — Linkes Körtnitzfliess-Ufer zwischen der Holzsleiferei und Louisenau.

1189. *Bromus racemosus* L. Häufig vereinzelt oder zahlreich auf allen Conradener Wiesen oberhalb und unterhalb Reetz P.

1208. *Lycopodium annotinum* L. Diese Art und 1209 werden in der Neumark allgemein als Wolfsranken bezeichnet. Birkenwäldchen südlich vom Kleinen Zamittensee bei Wasserfelde. — Bruch westlich vom Zattener Theerofen. — Nicht viel im Buchenforst zwischen Fürstenau und Zatten.

1209b. *L. clavatum* L. b) *tristachyum* (Nutt. sp.) Hook. Mit Buchen untermischter Kiefernforst zwischen Fischerfelde und dem Grossen Pritzensee. — Bruch westlich vom Zattener Theerofen. — In einem tiefen feuchten Loch im Kiefernwalde zwischen dem Vorwerk zu Lüdertswalde und dem Salmer Theerofen. — Räumde.

1211a. *L. complanatum* L. a) *anceps* Wallr. „Mönchshaide“ bei Wutzig Zw.

1214. *Equisetum pratense* Ehrh. Ihna-Berge bei Klein-Silber P. — Thal der Zanke. — Drage-Ufer zwischen Fürstenau und Zatten. — Am Körtnitzfliess oberhalb Louisenau. — Plötzenfliess.

1215. *E. silvaticum* L. Hauswiese von Auenwalde und auf dem angrenzenden Acker südlich vom Dolgensee. — Aecker nördlich von Bernsee und bei Langfuhr. — Am Radacksee und auf einer Wiese beim Regenthiner Theerofen. — An einer Stelle des rechten Drage-Ufers zwischen Fürstenau und Zatten. — An der Drage westlich von Steinbusch.

1218. *E. hiemale* L. Am grossen Welmsee. — An der Drage zwischen Fürstenau und Zatten und westlich von Steinbusch. — Am Körnitzfliess nördlich von Hertelsau und bei der Holzsleiferei sehr viel, sowie nördlich von Louisenau.

1219. *Ophioglossum vulgatum* L. Am Grossen See unweit der Badestelle bei Woldenberg Zw. — Auf einer Wiese an der Drage bei Buchthal.

1220. *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. Bei Woldenberg Zw. — Sparsam auf einer Drage-Wiese bei Buchthal mit 1219.

1225. *Polypodium vulgare* L. Thal des Körnitzfliesses bei Buchthal. — Abhänge an der Drage zwischen Buchthal und der Steinbuscher Glashütte an mehreren Stellen nicht gerade viel. — Am Plötzenfliess zwischen der Werdermühle und Werderbrück.

1233. *Phegopteris Dryopteris* (L.) Fée. Birkenwäldchen südlich vom Kleinen Zamittensee bei Wasserfelde. — Nördlich vom Wusterwitzsee. — Buchenwald zwischen Fürstenau und Zatten, sowie zwischen Idashain und Marzelle. — Unter Buchen am Mühlenfliess bei Buchthal. — Linkes Ufer des Körnitzfliesses von der Holzsleiferei bis Hertelsau — Am Plötzenfliess zwischen der Werdermühle und Werderbrück.

1242. *Cystopteris fragilis* (L.) Bernh. Reichlich an einem kleinen Fliess westlich von der Drage bei Fürstenau. — Wenig an der Drage zwischen Fürstenau und Zatten. — Zwei kleine Wedel am Körnitzfliess bei Buchthal beobachtet.

Die im folgenden aufgeführten, von mir in der Neumark gesammelten Moose wurden von Herrn C. Warnstorff bestimmt. Es ist alles in der Aufzählung aufgeführt worden, was ich überhaupt an Moosen mitgebracht habe.

Hylocomium splendens (Hedw.) Br. et Schp. c.fr. Sellnower Forst.

Hypnum Schreberi Willd. c.fr. Im Walde bei Zanzthal.

Brachythecium salebrosum (Hoffm.) Schp. c.fr. Am Körnitzfliess zwischen Buchthal und Louisenau.

Amblystegium Juratzkanum Schp. c.fr. Regenthiner Theerofen.

A. radicale (Pal. Beauv.) Br. et Schp. c.fr. Am Körnitzfliess zwischen Buchthal und Louisenau.

Plagiothecium denticulatum (Dillen) Br. et Schp. c.fr. Auf Erlenstubben am Mühlenfliess bei Buchthal.

Homalothecium sericeum (L.) Br. et Schp. c.f. Grosser Pritzen-Werder.

Fontinalis antipyretica (Dill.) L. sine fr. Im Plötzenfliess.

Atrichum undulatum (L.) P. Beauv. c.fr. Thal der Zanze.

Bartramia pomiformis (L.) Hedw. c.fr. Thal der Zanze.

Mnium hornum (Dill.) Hedw. c.fr. Linkes Ufer des Körnitzfliesses zwischen Hertelsau und der Holzschieleiferei.

M. stellare Hedw. c.fr. Plötzenfliess.

Webera nutans (Schreb.) Hedw. c.fr. Am Körnitzfliess.

Orthotrichum pumilum Sw. c.fr. an *Populus*. An der Strasse von Buchthal nach Fürstenau.

O. leiocarpum Br. et Sch. c.fr. wie vorige.

O. speciosum N.v.E. c.fr. wie vorige.

O. affine Schrad. c.fr. Thal der Zanze und wie vorige.

O. fastigiatum Bruch c.fr. an *Populus*. An der Strasse von Buchthal nach Fürstenau.

Ulota crispa (Hedw.) Brid. c.fr. an *Quercus*. Bei Buchwerder.

Dicranum scoparium (L.) Hedw. c.fr. Am Körnitzfliess.

Dicranella heteromalla (Hedw.) Schp. c.fr. Thal der Zanze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1884-1885

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Potonié Henry

Artikel/Article: [Bericht über eine floristische Excursion nach der Neumark. 42-54](#)